

# Vesper in der Kreuzkirche

Osterjonnabend, den 15. April 1933, nachmittags 5 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Tokkata in d-moll für Orgel

Johannes Brahms (1833—1897):

Motette „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“  
für gemischten Chor a cappella, op. 75, Nr. 1

Warum ist das Licht gegeben dem  
Mühseligen,  
und das Leben dem betrübteten  
Herzen,  
die des Todes warten und kommt  
nicht,  
und grüben ihn wohl aus dem  
Verborgenen;  
die sich fast freuen und sind  
fröhlich,  
daß sie das Grab bekommen,  
und dem Manne, dess' Weg ver-  
borgten ist,  
und Gott vor ihm denselben be-  
deckt?  
Lasset uns unser Herz samt den

Händen aufheben zu Gott in Himmel.  
Siehe wir preisen selig,  
die erduldet haben.  
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,  
und das Ende des Herren habt ihr  
gesehen;  
denn der Herr ist barmherzig und  
ein Erbarmer.

Mit Fried' und Freud' fahr' ich  
dahin,  
in Gottes Willen,  
getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
sanft und stille.  
Wie Gott mir verheißten hat:  
der Tod ist mir Schlaf worden.

## Gemeinsamer Gesang:

Der Tod hat zwar ver · schlun · gen den  
doch ist's ihm nicht ge · lun · gen zu

Herrn der Herr · lich · keit, } Heut stellt sich Chri · stus  
die · ser D · ster · zeit }

ein, die gna · den · rei · che Son · ne bringt Le · ben, Heil und

Won · ne, wer wollt nicht fröh · lich sein?

Man singet in den Landen mit Herzensfröhlichkeit, daß Christus sei erstanden, wie er selbst prophezeit; sein Wort erfüllet ist, freut euch ihr Menschen alle und singt mit großem Schalle: Wir danken dir, Herr Christ!